

Münsterblick

Nr. 170 Februar-März 2024



Gemeindebrief der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan**



- 3|4 Nachdenken über Ostern
- 4 Bundesverdienstkreuz am Bande
- 5 Meldung vom Kirchenkreis Mecklenburg
- 6|7 Das Münster einmal anders

- 8|9 Kinder- und Jugendseite
- 10|11 Wir laden ein
- 12-14 Kirchenmusik

- 15 Gospelprojekt „I live and i move“
- 16|17 Informationen zur Gewölbearbeitung
- 17 Helfer gesucht
- 18 Amtshandlungen
- 19 Impressum / Kontakte
- 20 So erreichen Sie uns



MONATSSPRUCH FEBRUAR

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2 TIM 3,16

MONATSSPRUCH MÄRZ

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

MK 16,6

Für **Spenden und Überweisungen** zugunsten unserer Kirchengemeinde nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung der Evangelischen Bank:

IBAN **DE17 5206 0410 8505 0502 00**

BIC **GENODEF1EK1**

Nachdenken über Ostern

Liebe Leserinnen und Leser,

ändern sich die Dinge, verunsichert uns das meistens.

Wir erleben es in unseren politisch unruhigen Zeiten gerade wieder, dass die meisten Menschen bei anstehenden Veränderungen eher unsicher und furchtsam werden. Vom Kopf her mag es klar sein, dass wir unseren Wirtschafts- und Lebensstil wegen der sich zuspitzenden Klimakrise ändern müssen. Kaum einer möchte aber direkt betroffen sein. Wenn jemand etwas ändern sollte, fallen einem eher andere gesellschaftliche Gruppen ein. Für sich selbst beharren viele darauf, dass das Leben in den gewohnten Bahnen weiterlaufen kann. Die Politik steckt gerade in diesem Dilemma. Es muss vieles anders werden, aber keiner will es zu spüren bekommen.

Manche erleben es auch in ihren persönlichen Beziehungen. Wenn sich einer ändert und mit einmal andere Ziele verfolgen will, wissen wir kaum, wie wir reagieren sollen. Was trägt noch? Worauf kann man sich bei dem anderen noch verlassen? Oft reagieren wir auch dann mit dem Wunsch, es möge doch wieder so wie früher sein. Beständigkeit gibt Sicherheit. Wo ich weiß, was ich hab, weiß ich auch, wie ich mich verhalten muss.

Und bei meinen eigenen Überzeugungen möchte ich auch eher bestätigt werden. Erkennen zu müssen, dass ich mit meiner Meinung falsch gelegen habe, ist schwer einzusehen und auszuhalten. Oft reagiere ich erst mal mit Verweigerung. Denn wenn ich an der einen Stelle geirrt habe, kann es ja sein, dass ich auch an anderen Punkten alles auf den Prüfstand stellen muss.

Ändern sich die Dinge, verunsichert uns das meistens – manchmal ist es sogar zum Fürchten.



Ich denke, dass es genau dieser Punkt ist, warum die Jünger am Ostermorgen zunächst mit Entsetzen auf das leere Grab reagieren. In der ersten Fassung hörte das ganze Markusevangelium sogar mit den Worten auf: „Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.“

Kein Triumph, keine Siegesgewissheit am Ende. Denn nicht einmal darauf, dass die Toten tot sind, kann man sich mehr verlassen. Dann stimmt ja nichts mehr mit dieser Welt. Dann ist ja eine völlige Neuorientierung nötig. Das Markusevangelium will uns Christen auf diese fundamentale Umkehrung hinweisen und einchwören. Reagieren wir auch mit Entsetzen auf die Auferstehung Jesu und wenden uns ab, oder lassen wir uns auf ihn und seine Botschaft der Liebe und des Friedens

ein? Legen wir ihn und seine Botschaft ad acta oder gehen wir mit ihm durchs Leben? Wenn ja, dann müssten wir wohl doch einiges ändern und anders machen als andere. Aber genau das eben fällt uns nicht leicht.

Im günstigsten Fall gehen wir es mit Abenteuerlust an. Denn wer sich auf Veränderungen einlässt, kann auch viel Neues entdecken. Wer loslässt, hat wieder beide Hände frei für überraschende Entdeckungen an sich und an anderen.

IHR WULF SCHÜNEMANN

Bundesverdienstkreuz am Bande für Barbara Niehaus

Als Kirchengemeinde freuen wir uns, dass Barbara Niehaus am 13. Januar der Verdienstorden der Bunderepublik Deutschland überreicht wurde.

Auf diese Weise wurde ihr großes Engagement für den Treffpunkt Suppenküche gewürdigt. Frau Niehaus hat die Würdigung im Rahmen eines kleinen Neujahrsempfanges gern an die Mitarbeitenden der Suppenküche weitergegeben. Ohne die Mitwirkung der vielen Ehrenamtlichen könnte das Projekt niemals so erfolgreich arbeiten. Es ist schön, dass die Arbeit des Treffpunkts auf diese Weise so große Aufmerksamkeit gefunden hat. Wir sind froh, dass der er sich in den letzten Jahren als Teil unseres Gemeindelebens etabliert hat und nicht mehr wegzudenken ist.



WULF SCHÜNEMANN

Hinschauen, helfen, handeln

Schutzkonzept zur Verhinderung von grenzverletzendem Verhalten sowie sexualisierter und anderer Gewalt

Aufgrund der Vorfälle von sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche sind alle Kirchengemeinden aufgefordert, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und ein eigenes Schutzkonzept zu erarbeiten. Der Kirchen-gemeinderat hat das im vergangenen Jahr getan und im Oktober beschlossen. Die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden wurden mit entsprechenden Handlungsempfehlungen vertraut gemacht. Als Ansprechpartner für die Kirchengemeinde konnten Ulrike Radke-Voss und Michael Silbe gewonnen werden, die über die Beratungsstelle der Diakonie erreicht werden können.

Als Kirchengemeinde sind wir ebenso gebeten worden, auch folgende Hinweise der Landeskirche weiterzugeben:

„Im Raum der Kirche haben Menschen unfassbares Leid durch sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen erfahren. Die Evangelische Kirche sieht sich in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Schuld zu bekennen, Betroffene zu unterstützen und weiteres Unrecht zu verhindern.

Um Vergangenes aufarbeiten zu können, möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen. Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter

Gewalt betroffen sind, können Sie Hilfe bekommen. Dasselbe gilt, wenn Sie von einem Übergriff erfahren haben und Rat suchen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen der **Unabhängigen Ansprechstelle (UNA)** unter Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) montags von 9 bis 11 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr. Die UNA ist eine unabhängige Beratungsstelle. Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche Hilfe bekommen, auch anonym.“

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis können Sie Beratung und Unterstützung erhalten beim Beauftragten für Meldung und Prävention **Martin Fritz** aus der Fachstelle Prävention in Wismar: Mobil (0174) 3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern **Anais Abraham** in einem Erstgespräch: Mobil (0176) 21385316, ichtrauemich@abraham-coaching.de www.abraham-coaching.de

WULF SCHÜNEMANN



Unser Münster mal anders – eine fantastische gemeinschaftliche Aktion

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung des Fördervereins der Christlichen Münsterschule e. V. kam von Herrn Timm die Anfrage, ob wir als Schule / Verein die „Münster-Steine-Aktion“ unterstützen wollen. Der Münsterbauverein Bad Doberan e. V. hat in Kooperation mit der Münsterverwaltung der Kirchengemeinde eine Aktion ins Leben gerufen, um historische Steine, die aus der Bauaktion übrig geblieben und in der Pribislavkapelle eingelagert waren, in das Materiallager auf dem Dachboden des nördlichen Seitenschiffes umzulagern. Diese Bitte wurde wohlwollend von unseren Vereinsmitgliedern und den Eltern und Kindern der Christlichen Münsterschule aufgenommen. Es wurde sich fleißig in die Teilnehmerlisten zum „Arbeitseinsatz“ eingetragen und schon konnte es losgehen. Am 24. November 2023 war es dann so weit!

Schon beim Eintreten in das Münster konnte ich viele fleißige HelferInnen durch alle Generationen hinweg erblicken. Es wurde geputzt und gefegt, beratschlagt und geschleppt, sortiert

und gezählt. Alle haben die Ärmel hochgekrempelt, um das Vorhaben voranzubringen. Neben der Aktion „Münster-Steine“ fand auch der traditionelle alljährliche Münsterputz in Vorbereitung auf die Advents- und Weihnachtszeit statt. So war unser ganzes Münster mit Leben erfüllt. Was für eine schöne Atmosphäre unter den HelferInnen. Gut gelaunt und fröhlich gingen alle ans Werk. Liebevoll hergerichtet wurde auch eine Pause mit Kaffee und Kuchen im Münster. So entstanden ganz nebenbei tolle Gespräche, Kontakte wurden geknüpft und die Arbeit wurde gefühlt von ganz allein fertig.

Als Highlight durften wir als HelferInnen eine grandiose Münsterführung am Abend durch den Dachbereich des Münsters erleben – so viele spannende Geschichten und Informationen haben wir zu hören bekommen, viel Wissenswertes zur Historie unseres Münsters erfahren und einen atemberaubenden Blick auf unser nächtliches Bad Doberan bestaunt. Die Krönung war der Aufstieg



auf das Baugerüst im Innenraum des Münsters – es war wirklich eine „Gänsehaut-Atmosphäre“ unter den TeilnehmerInnen. Noch völlig ergriffen vom Erlebten ging es dann zum geselligen Miteinander und Arbeitsausklang in das Gemeindehaus, wo ein Imbiss zur Stärkung auf uns wartete. Ein großes Lob geht an dieser Stelle auch an die fleißigen KöchInnen der Suppenküche für die leckere Beköstigung. Die Tomatensauce war einmalig schmackhaft und kam bei Groß und Klein fantastisch an. Die Kinder spielten begeistert miteinander, es entstanden interessante Gespräche in einer entspannten und ausgelassenen Atmosphäre und es kam der große Wunsch nach Fortsetzung auf ...

Diese Aktion war ein voller Erfolg und hat mir wieder einmal mehr gezeigt, was wir GEMEINSAM erreichen können. Ich war überwältigt von den vielen helfenden Händen der über 50 TeilnehmerInnen und sympathischen Menschen – ein so harmonisches Miteinander, so liebevolle Begegnungen. Ich freue mich schon jetzt auf Teil 2 im September, wenn es wieder heißt: „Ärmel hochkrepeln für einen guten Zweck“. Ein herzliches Dankeschön an die OrganisatorInnen für den besonderen Nachmittag und Abend – es war großartig!

ANJA MOHRMANN



Hallo, liebe kleine
und große Kinder!

KRABELN

Die Babies mit Mama/Papa und Antje krabbeln jeden **Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr** im Gemeindezentrum, Klosterstraße 1b.

Einfach vorbeischaun, keine Anmeldung nötig! Wir freuen uns auf euch!

PFADFINDER

Rebecca und die Pfadfinder treffen sich auch **dienstags von 15 bis 16.30 Uhr** am Gemeindezentrum, bei schlechtem Wetter auch im Gemeindezentrum.

Auch hier: Einfach vorbeischaun, keine Anmeldung nötig! Wir freuen uns auf euch!

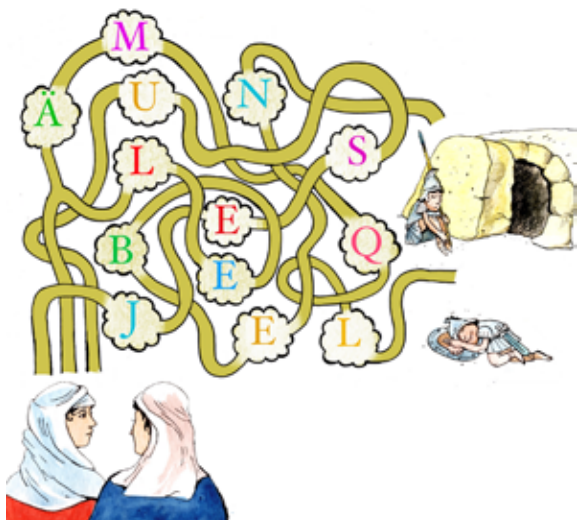
KONFIRMANDEN

Die weiteren Konfi-Termine sind:
Sonnabend, **2. März**, 9.30-12.30 Uhr
Sonnabend, **6. April**, 9.30-12.30 Uhr
Freizeit in Sassen, **19.-21. April**
Sonnabend, **4. Mai**, 9.30 - ca. 13 Uhr

Konfirmation am Sonntag,
12. Mai 2024, 9.30 Uhr im Münster

Liebe Kinder, wir haben in diesem Gemeindebrief viele Eier versteckt.

Wie viele sind es? Wenn ihr mit der richtigen Zahl ins Gemeindebüro kommt, könnt ihr euch ein „Ei“ abholen kommen.





Termine aus der Christlichen Münsterschule

- 22.03.2024 8.30 Uhr Andacht vor den Osterferien im Münster
- 11.07.2024 14 Uhr Gottesdienst zum 20. Jubiläum im Münster
ca. 16 Uhr Empfang im Saal (Gemeindezentrum, Klosterstraße 1b)

Wir laden ein

Gottesdienste im Februar

1.2.	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Gemeindezentrum
4.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
11.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
18.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
25.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
28.2.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus

Gottesdienste im März

1.3.	18 Uhr	Weltgebetstag	Gemeindezentrum
3.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
7.3.	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Gemeindezentrum
10.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
17.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
24.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
27.3.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus

GRÜNDONNERSTAG

28.3.	18 Uhr	Tischabendmahl	Gemeindezentrum
-------	--------	-----------------------	-----------------

KARFREITAG

29.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Münster
	15 Uhr	Musik zur Sterbestunde	Gemeindezentrum

SAMSTAG

30.3.	14 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Heiligendamm
-------	--------	-----------------------------------	--------------

OSTERSONNTAG

31.3.	6 Uhr	Feier der Osternacht und Abendmahl	Münster
	7.30 Uhr	Osterfrühstück (Mitbringbuffet)	Gemeindezentrum
	8 Uhr	Bläsermusik	Friedhof
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Münster

Weitere Gottesdienste (Vorschau)

12.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation	Münster
26.5.	13 Uhr	Bikergottesdienst	Münster

Kommende Veranstaltungen

5.2.	19 Uhr	Treffen Klimanetzwerk	Gemeindezentrum
6.2.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
14.2.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
	17 Uhr	Bibelkreis	Gemeindezentrum
1.3.	18 Uhr	Weltgebetstag	Gemeindezentrum
2.3.	9.30 Uhr	Konfitag	Gemeindezentrum
4.3.	19 Uhr	Treffen Klimanetzwerk	Gemeindezentrum
5.3.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
13.3.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
	17 Uhr	Bibelkreis	Gemeindezentrum



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag

am Freitag, dem 1. März 2024
um 18 Uhr
im Gemeindezentrum

Samenkörner

Weihnachten ist gerade erst gewesen, da steht die Fasten- und Passionszeit bereits vor der Tür, als ob das kleine Jesuskind keine ungefähren 33 Jahre Zeit zum Wirken gehabt hätte. Aber wie viele Samenkörner hat er in diesen Jahren ausgestreut, die zu großen Bäumen und Wäldern wurden, viel Fruchtbares hervorbrachten, wovon heute noch und auch in Zukunft viele Kirchturmspitzen und Christen ihr Lied singen.

In diesem Zusammenhang kommen mir Lieder in den Sinn, deren Melodie sowohl mit weihnachtlichen als auch passionsbezogenen Inhalten versehen wurden: „Korn in der Erde“ (EG 98) ist solch ein Beispiel. Auf die Melodie eines alten französischen Weihnachtsliedes „Noël nouvelet“ aus dem 15. Jahrhundert schrieb Jürgen Henkys 1976 nach dem Lied „Now the green blade rises“ von John MacLeod Campbell Crum den deutschen Passionstext. In der ersten Strophe heißt es:

*Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker in den Morgen
dringt – Liebe lebt auf, die längst erstorben
schien: Liebe wächst wie Weizen, und
ihr Halm ist grün.*

Neues Leben und neue Hoffnung an Weihnachten nach der adventlichen Warte- und Bußzeit – Trauer um das Passionsgeschehen, welches durch Ostern zu neuem Leben erwacht. Ostern feiern wir nicht ganz unabsichtlich alljährlich in der Frühlingszeit. An der Natur wird uns klar, dass wir jedes

Jahr (zu jeder Zeit) die Zusage haben, dass die Saat und Ernte ausreicht und ein neuer Morgen kommen wird. Diese trostreiche und wunderbare Zusage sollte uns in Bewegung setzen, selbst Samenkörner auszustreuen – in Frieden und mit Liebe. Wie schön passt hier die musikalisch von Buxtehude vertonte Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“.

Alles, was wir musizieren, geschieht mittlerweile im Geiste eines routinierten „Ökumenischen Dauerprojekts“. So konnten wir 2023 das Fauré-Requiem und Vivaldis Gloria mit großer Chorstärke aufführen und doppelchörig im Münster blasen. Aus dieser Zuversicht streuen wir weiter Samen und haben ein großes Gospelprojekt für 2024 geplant. Unter dem Titel „I live and move“ wird es im September mehrere Konzerte geben, in denen ein Projektchor singt – dieser besteht aus Gospelchören und einzelnen Interessenten. Jede(r) Interessierte ist herzlich eingeladen, sich unter www.christeninrostock.de persönlich zu informieren und anzumelden.

Vor 200 Jahren weilte Felix Mendelssohn-Bartholdy gemeinsam mit seinem Vater einen Sommer lang als Kurgast in Bad Doberan. Daran möchten viele Kulturschaffende der Stadt in vielen verschiedenen Veranstaltungen erinnern und wir erarbeiten gerade mit allen Institutionen unserer Stadt ein ganzjähriges Festprogramm, welches

ab April in die Werbung geht und im Mai beginnt. Auch die Kirchenmusik beteiligt sich in- und außerhalb der Sommerkonzerte daran mit auserlesener und besonderer Musik:

21. Juni 2024 um 18.30 Uhr
Open Air – Klostergelände

Konzert: „Sommernachtstraum“

Projekt des FFG-Gymnasiums
in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde, Kreismusikschule etc.

5. Juli 2024 um 19.30 Uhr, Münster
**Ökumenisches Chorprojekt
„Mendelssohn“**

Psalm 42, Hör mein Bitten, Doberaner Blasmusik, Motetten u. v. m. mit Solisten, Orchester, ökum. Bläsern & Kantoreien aus den Kirchengemeinden der Region
(am 29.6. in Kühlungsborn und 30.6. in Lichtenhagen)

19. Juli 2024 um 19.30 Uhr, Münster
Felix Mendelssohn und sein Umfeld
duo fidelici: J. Oppel (Violine),
M. Bönner (Orgel)

6. September 2024 um 19.30 Uhr, Münster
Mendelssohn: Alle sechs Orgelsonaten
Werner Koch, Andreas Hain,
Matthias Bönner (Orgel)

13. September 2024 um 19.30 Uhr
Mendelssohn: Te Deum u. a.
Vokalensemble (Ltg.: G. Lauckner)
G. Lex (Orgel)

Dies ist nur ein Auszug aus dem attraktiven Konzertprogramm für 2024, auf

das Sie sich freuen dürfen, auch auf den Besuch des Windsbacher Knabenchores am 12. Juli. Dieser Chor steht in Qualität und Tradition den Thomanern und Cruzianern in nichts nach und zählt zu den besten Knabenchören Deutschlands. Im nächsten Gemeindebrief finden Sie dann die Gesamtübersicht und im Juni wird auch die diesjährige Konzertbroschüre wieder in den Münsterblick eingelegt.

Apropos **Kinder-Jugendchor**: Wir planen, dass es in absehbarer Zeit wieder zu einer neuen Kinderchorgruppe in der Gemeinde kommt. Zunächst für Kinder von der 3. bis zur 6. Klasse am Donnerstag-Nachmittag. Ab der 7. Klasse sind die Jugendlichen weiter und immer gerne eingeladen, zum Gospelchor dazuzustoßen, in dem bereits auch Jugendliche mitsingen. Im nächsten Gemeindebrief wird es dazu eine konkrete Einladung geben.

Aktuell informieren können Sie sich natürlich jederzeit auf der Gemeinde- und auch auf der Münsterhomepage.

Aktuell und zeitnah laden wir Sie ganz herzlich ein, am **Karfreitag um 15 Uhr dem „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi** (1710-1736) zu folgen. Zu hören in der Originalfassung für zwei Solostimmen, Streichquartett und Continuo hat der mit 26 Jahren viel zu jung verstorbene Ausnahmekomponist sich dem lateinischen Reimgebet mit zu Herzen gehender Musik gewidmet – das Stabat Mater ist ein mittelalterliches Gedicht, das die Mutter Jesu in ihrem

Schmerz um den gekreuzigten Jesus als zentralen Inhalt hat. Es war Pergolesis letztes Werk und im 18. Jahrhundert das am häufigsten gedruckte Musikstück und hat zahlreiche Bearbeitungen erfahren, u. a. auch von Johann Sebastian Bach, der Pergolesis Musik mit Psalm 51 verknüpfte. Das Konzert ist eine weitere kostbare Blüte der Doberaner Kooperationsarbeit, da die Streichergruppe u. a. aus Lehrenden der Kreismusikschule und des Gymnasiums besteht. Als Solistinnen konnten die Studierenden der HMT Lisa Hübner (Sopran) und Emilia Gesang (Alt) gewonnen werden.

Aufgrund der Kälte, die Ende März noch im Münster herrscht, findet diese Musik zur Sterbestunde im Saal des Gemeindezentrums statt, der Eintritt ist frei (wir bitten um eine wertschätzende Kollekte am Ausgang).

Alle gestreuten Samenkörner werden wachsen, alle klingenden Blumen, egal wie klein oder groß, wie ausgewachsen oder zart im Triebe, blau, rot, grün – alle stehen sie eingebettet im großen Beet der Gemeinde Christi: ökumenisch, regional und überregional... Es wird wachsen

Herzliche Einladung, Korn zu sein oder neues Korn zu werden ...

Ihr/Euer Gärtner Matthias Bönner

Die **Chorproben** finden alle im Gemeindezentrum (Klosterstraße 1b) statt. Aktuelles und Chorpläne finden Sie stets auf muenstergemeinde-doberan.de

Kantorei am Münster
Jungbläserchor
Posaunenchor
Jugend-/Gospelchor „soundpraise“
Kinderchor 3.-6. Klasse
Ökumenisches Chorprojekt

dienstags 19.30–21.15 Uhr
mittwochs 16.45–17.30 Uhr
mittwochs 19.30–21 Uhr
donnerstags 18–19.30 Uhr
„demnächst“ am Donnerstag-Nachmittag
zu vereinbarten Zeiten



GOSPEL FÜR DEN FRIEDEN

I live and I move

ÖKUMENISCHES CHORPROJEKT REGION ROSTOCK

Singen verbindet und macht Spaß. Mit vielen Chören und Einzelsängern aus der Region Rostock werden wir, unter der Leitung von Kantor Matthias Bönner (Doberaner Münster) und Chorleiter Helmfried Günther (Baptisten Rostock), einen großen Projektchor bilden, gemeinsam Gospels und Spirituals singen und so vielstimmig unserem Wunsch nach Frieden Ausdruck verleihen.

PROBENTERMINE

Sa., 13. April 2024 · 11-17 Uhr · Ufergemeinde Groß Klein

Do., 11. Juli 2024 · 19 Uhr · Baptisten Rostock, Hermannstr. 15

Mo., 15. Juli 2024 · 19 Uhr · Münstergemeinde Doberan Gemeindehaus

Sa., 7. September 2024 · 11-17 Uhr · Kath. Christuskirche Rostock

KONZERTTERMINE

FR., 27.9. · 19³⁰

BAD DOBERAN

MÜNSTER

SA., 28.9.

ROSTOCK

STADTMITTE

SO., 29.9. · 17⁰⁰

LICHTENHAGEN

DORFKIRCHE

JETZT FÜR CHORPROJEKT ANMELDEN!

www.christeninrostock.de

86.007 Euro zugunsten der Deckengewölbeseanierung

Die Patenschafts- und Spendenaktion im Doberaner Münster hat sich weiterhin sehr positiv entwickelt. Vom 24. Juli 2022 bis zum 3. Januar 2024 erbrachten die Patenschaftsaktion und Spenden in den Bauopferstock für die Restaurierung der Deckengewölbe:

- im Chorraum (Aktion und Restaurierung beendet): 49.000 €
- im Langhaus Ost und Vierung (aktuell): 37.007 €

Ganz herzlichen Dank für insgesamt 86.007 € (Stand 03.01.2024).

Gewölbeseanierung im Langhaus Ost und in der Vierung

Nachdem die statische Sicherung bereits vor einigen Jahren durch den Einzug von Edelstahlzugankern abgeschlossen wurde, ist nun in diesem Jahr die Sanierung der Ober- und Unterseite der Deckengewölbe der Hochschiffe inkl. Rissen, Putz und Ausmalung zunächst in diesem Bereich notwendig. Die Maßnahme wird durch die hohe finanzielle Förderung durch den Bund (National Bedeutendes Denkmal), das Land (Strategiefonds) und den Kirchenkreis (Patronatsmittel) möglich. Nach den deutlichen Einnahmeausfällen aufgrund des massiven Rückgangs des Tourismus während der Coronapandemie sind wir für jede Unterstützung zur Aufbringung der Eigenmittel besonders dankbar. Mit der Patenschaftsaktion versuchen wir die reinen Restaurierungskosten (ohne Gerüst- und Nebenkosten) zu decken.

Die Teilabschnitte werden auf dem neuen großen Transparent im Münster blau markiert (siehe Foto). Wenn Sie möchten, kommen Ihr Name und Wohnort auf die Spenderliste im Münster.

Bauabschnitt Langhaus Ost und Vierung

Gewölbefläche: 290 m²

Restaurierungskosten ohne Gerüst- und Nebenkosten: ca. 72.000 €

Gerüstkosten: ca. 285.000 €

Wir sind dankbar für jede weitere Patenschaft für die Restaurierung eines kleinen Teilabschnitts des Deckengewölbes ab 10 € pro 20 x 20 cm:

- Patenschaft Restaurierung Deckengewölbe 20 x 20 cm = 10 €
- Patenschaft Restaurierung Deckengewölbe 1 m² = 250 €



Überweisungen bitte auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde bei der Ev. Bank:
IBAN: DE17 5206 0410 8505 0502 00,
Kennwort: „Gewölbe Münster“

Spenden und Patenschaften können auch Bar oder mit Karte an der Münsterkasse übernommen werden. Für jede Patenschaft gibt es eine Patenschaftsurkunde. Auch der Einwurf einer selbstgewählten Spende in den Bauopferstock Münster ist möglich.

Weitere Informationen bei der Münsterverwaltung: Martin Heider, verwaltung@muenster-doberan.de oder Tel. (03 82 03) 77 95 90.

Ganz herzlichen Dank für Ihren Beitrag zum Erhalt des Doberaner Münsters!

MARTIN HEIDER



Bitte um Unterstützung bei Flyer- und Plakatverteilung

Das neue Münsterfaltblatt 2024 und ein neues Münster-Plakat mit den Angeboten für die Monate Januar bis März liegen druckfrisch sowie digital als PDF-Dateien vor. Ab Ende März soll es wieder monatlich ein neues Plakat geben. Damit liegen den Gastgebern und Touristinformationen etc. alle wesentlichen Angaben aktualisiert auf einen Blick vor (Öffnungszeiten, Führungen, Gottesdienste, Andachten, Konzerte, Vorträge, Sonderveranstaltungen).

Wir wären sehr dankbar für die aktive Unterstützung beim Versenden bzw. Verteilen dieser Informationen, ob digital oder analog. Wer ohnehin zu Kirchen, Touristinformationen, Hotels, Gaststätten oder anderen Institutionen in der Region oder darüber hinaus unterwegs ist, nehme gern etwas mit.

Bei Bereitschaft bitten wir um eine kurze Info per E-Mail an verwaltung@muenster-doberan.de

oder telefonisch unter (0382 03) 779590. Vielleicht lässt sich perspektivisch sogar ein neuer, regelmäßiger Verteiler organisieren. Wer spontan überschaubare Mengen ohne Vorabsprache mitnehmen möchte, nehme sich einfach Faltsblätter aus den Auslagen im Eingangsbereich des Münsters mit. Bei Bedarf gibt es Nachschub in der Münsterkasse.

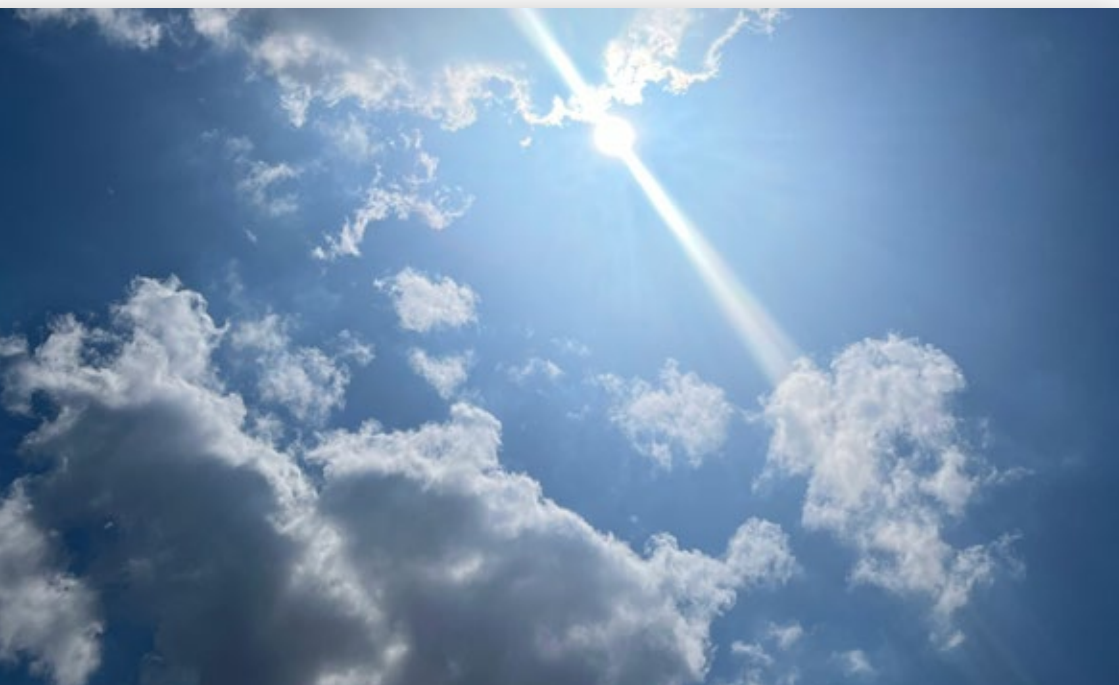
Es gibt auch die papierlosen Varianten als PDF-Dateien. An obige E-Mail-Adresse erbitten wir die E-Mail-Adressen, die wir zusätzlich in den Plakate- und Newsletter-Verteiler aufnehmen können. Dann erhalten Sie

zusätzlich zum Münsterblick monatlich kostenfrei den Münster-Newsletter mit vielen weiteren Informationen (Veranstaltungen, Bauwerk, Historie, Restaurierung, neue Erkenntnisse aus der Aktenforschung) und das Monatsplakat digital zugesendet.

Das Münster ist zudem seit Mitte Oktober bei Instagram nahezu täglich mit Bildmaterial und oft mit kurzen Videos, z. B. Konzertaufnahmen präsent.

Herzlichen Dank für jegliches Mitwirken bei der Bekanntmachung unserer Angebote!

MARTIN HEIDER



Diakonische Kontakte

Integrative Kita „Drümpelspatzen“

Friedrich-Franz-Straße 14, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 31 27
kita.dbr@rostocker-stadtmission.de

Christliche Münsterschule

Thünenstraße 18, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 73 51 52

Evangelische Suchtberatung

Seestraße 13, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 74 55

Johanniterhaus Bad Doberan

Thünenstraße 25, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 5 73

Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung

Goethestraße 3, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 39 89

Wohnheim für Menschen mit psychischer Behinderung

Psychosoziales Wohnheim,
Clara-Zetkin-Straße 27, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 76 40

Integrierte Psychologische Beratungsstelle

Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
*Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonflikt-
beratung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung und
Allgemeine Soziale Beratung, Migrationsberatung*
Klosterstraße 1b, 18209 Bad Doberan
Tel. (03 82 03) 6 31 24
psychberatung.dbr@rostocker-stadtmission.de

Offene Trauerberatung (jeden letzten
Dienstag im Monat): 18–19 Uhr

Telefonseelsorge | Tel. (0800) 1110 111
und Tel. (0800) 1110 222 (gebührenfrei)

IMPRESSUM

Der nächste Münsterblick erscheint im April 2024.
Redaktionsschluss ist der 29. Februar 2024.

BILDER Titelbild: Anke Jantzen; Seite 3 (Nachdenken): gemeindebrief.de; Seite 5–6 (Münster): privat;
Seite 9 (Kinderseite+Eier) gemeindebrief.de; Seite 11 (WGT): weltgebetstag.de;
Seite 15 (Chorprojekt): privat; Seite 16–17 (Münster): Martin Heider;
Seite 18 (Amtshandlungen): Sven Jantzen

REDAKTION Anke Jantzen, Robert Busch, Eva-Maria Bönner,
Jutta Westendorf, Matthias Bönner

MITARBEIT Wulf Schünemann, Matthias Bönner, Anja Mohrmann,
Martin Heider, Anke Jantzen

HERAUSGEBER Die Redaktionsgruppe, im Auftrag des Kirchengemeinderates
von Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 1 64 39

KONTAKT redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

LAYOUT Martin Radloff | marasign.com



GBD

www.blaue-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckereide

PFARRAMT

Kurator

Pastor Wulf Schünemann

Tel. (03 82 03) 164 39

wulf.schuenemann@elkm.de

GEMEINDEBÜRO

Anke Jantzen

Klosterstraße 1b

Tel. (03 82 03) 164 39, Fax (03 82 03) 7 48 90

bad-doberan@elkm.de

redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr | Do 10–12 Uhr | Fr 9–12 Uhr

KIRCHENMUSIK

Kantor Matthias Bönner

Klosterstraße 1b

Mobil (0173) 52 09 782

kantor-doberan@elkm.de

KÜSTEREI

Nadine Miesenburg

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 6 27 16, Fax (03 82 03) 77 95 89

kuester@muenstergemeinde-doberan.de

MÜNSTERVERWALTUNG

Martin Heider

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 77 95 90, Fax (03 82 03) 77 95 89

verwaltung@muenster-doberan.de

www.muenster-doberan.de

TREFFPUNKT SUPPENKÜCHE

Klosterstraße 1b

Mobil (01573) 48 27 424

barbara.niehaus@elkm.de

www.eintellersuppe.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 11–14.30 Uhr



Treffpunkt
Suppenküche

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Sven Jantzen

Brodhäger Weg 3

Tel. (03 82 03) 6 22 70, Fax (03 82 03) 73 90 54

friedhof-doberan@elkm.de

Sprechzeiten:

Mo–Fr 9–11 Uhr und gern nach Vereinbarung

Veranstaltungen & Gottesdienste auch auf
kirche-mv.de/aktuell/veranstaltungen



[@muenstergemeinde.doberan](https://www.facebook.com/muenstergemeinde.doberan)

[@muenster.doberan](https://www.instagram.com/muenster.doberan)

Besuchen Sie uns im Internet auf muenstergemeinde-doberan.de